

DAS BESTE AUF EINEN BLICK

001ba Abb.: mb



Basel ist anders: Ein fast unüberschaubares Kulturangebot, das trinationale Flair im Kreuzpunkt von Deutschland, der Schweiz und Frankreich, die geografische Lage an einer mächtigen Rheinschleife, die offenenherzige Bevölkerung mit ihrem

besonderen Dialekt, Fasnacht und die Fußballer des FC Basel. Aus dieser Fülle von Angeboten gilt es gezielt auszuwählen, um bei einem Kurzbesuch unvergessliche Eindrücke aus der „Weltstadt im Taschenformat“ mitzunehmen.

BASEL AN EINEM WOCHENENDE

Ideal wäre ein Baselaufenthalt von zwei bis drei Tagen. Man hat so genügend Zeit, sich zu orientieren, das eine oder andere Museum oder eine interessante Ausstellung zu besuchen, abends die Lokal- und Nightlifeszene zu erkunden, einen ausgiebigen Einkaufsbummel zu unternehmen oder das „Grüne Basel“ zu erkunden. Fußballfreunde dürfen sich ein Spiel des FC Basel nicht entgehen lassen, Frohnaturen sollten den Besuchstermin auf die Basler Fasnacht legen.

Im Folgenden skizzieren wir einen Vorschlag für einen dreitägigen Besuch, der bei Bedarf auch auf zwei Tage verkürzt werden kann – es gibt ja immer ein „nächstes Mal“.

1. TAG: UNTERWEGS IN DER ALTSTADT

Basels Altstadt gilt als eine der besterhaltenen und schönsten Europas, doch auch das moderne Basel ist dank spektakulärer Bauten berühmter moderner Architekten sehenswert. Fünf offiziell ausgewiesene, farblich gekennzeichnete **Rundgänge durch die Altstadt** sind nach bedeutenden Persönlichkeiten der Stadt – Erasmus von Rotterdam, Jakob Burckhardt, Paracelsus, Thomas Platter und Hans Holbein d. J. – benannt und zeigen verschiedene

Aspekte der Stadtgeschichte auf (siehe „Basel entdecken“/„Grossbasel“). In diesem Reiseführer wurde versucht, zeitsparend die fünf Rundgänge zu kombinieren.

Vormittags

Nach dem Frühstück mit Gipfeli und Kaffee in einem der Cafés zwischen Markt- und Barfüsserplatz geht es zunächst hinauf zum unübersehbaren **Münster 1**, am besten auf den Turm, von dem der Ausblick grandios ist. Anschließend führt der Weg vorbei am **Museum der Kulturen 2** und dem **Naturhistorischen Museum 3** zum Rheinsprung und schließlich zum **Rathaus 5** mit dem zentralen **Marktplatz 6**. Durch die Talstadt



bummelt man entlang der Haupteinkaufsmeile Basels, der **Freien Straße**, zum **Barfüsserplatz** mit dem sehenswerten **Historischen Museum** 8.

Mittags

Idealer Platz für die **Mittagspause** ist das Areal um den Barfüsserplatz 7. Hier und in der Umgebung liegen einige empfehlenswerte Lokale und Cafés wie Zum Braunen Mutz (s.S. 31), die Bodega zum Strauss (s.S. 32), das Grand Café Huegenin (s.S. 33) oder das Des Art's (s.S. 35). Wer es ruhiger möchte, setzt sich in den schönen, dicht bewachsenen Garten des Restaurants an der Kunsthalle (s.S. 35). Für den schnellen Imbiss lohnen die kleinen Imbissbuden entlang der Fußgängerzone Steinenvorstadt [H9].

Nachmittags

Derart gestärkt setzt man den Rundgang fort: Zunächst geht es auf den **Nadelberg**, ehe man durch die Gassen der **Spalenvorstadt** 12 bummelt. Für ein Päuschen ideal ist der alte **Botanische Garten der Universität** 13, ehe es durch die engen Gassen der Altstadt zurück zum Marktplatz und schließlich an den Rhein geht. Auf Kleinbasler Seite genießt man mit zahlreichen Baslern die Nachmittags-sonne am **Rheinbord** 27.

Abends

Jetzt ist es Zeit für ein leckeres Mahl in einer der typischen **Basler Baizen** wie dem Gifhüttli (s.S. 30), dem Löwenzorn (s.S. 31) oder der Fischerstube (s.S. 29). Nach einem kurzen Bummel am Rhein auf

Kleinbasler Seite, wo sich an lauen Sommerabenden die ganze Stadt zu treffen scheint, ist es Zeit für einen Schlummertrunk. Neben den **Bars oder Kneipen in Kleinbasel** wie der Kaserne (s.S. 37) oder dem Hirscheneck (s.S. 37) lohnen auch das Unternehmen Mitte (s.S. 37) im Stadtzentrum oder das eo ipso (s.S. 34) im Vorort Gundeldingen nahe dem Bahnhof SBB. Jazzfreunde sollten den Bird's Eye Jazz Club (s.S. 36) nicht verpassen.

2. TAG: KUNST, ERHOLUNG UND ETWAS FUSSBALL

Basel ist die Kunst- und Architekturstadt der Schweiz mit **knapp 30 Museen**. Es gilt auszuwählen: eher moderne Kunst (Kunsthalle s.S. 23 oder Kunstmuseum 20) oder doch lieber Antikes (Antikenmuseum 19)? Für Familien bieten sich vor allem Museen wie das Puppenhausmuseum 9, das Papiermuseum 23 oder das Museum Tinguely 28 an, Spezialisten werden am Cartoonmuseum 21 Gefallen finden.

Nach einer Mittagspause böte sich am Nachmittag etwas **Erholung im Grünen** an. Neben den zwei botanischen Gärten ist der sogenannte „Zolli“ 16 ein idealer Ort oder das Birköpfli (s.S. 39) direkt am Rhein. Selbst wenn kein Fußballspiel ansteht, sollte man dem Joggeli 24, dem Basler Fußballstadion, einen Besuch abstatten – zumal es hier ein großes Einkaufszentrum (und Lokale) gibt. In direkter Nachbarschaft liegen der große Botanische Garten 25 und das beliebte Gartenbad St. Jakob.

Wie wäre es an einem lauen Abend mit einer **Bootsfahrt auf dem Rhein** (siehe „Verkehrsmittel“)? Oder lieber eine Erkundungstour durch das

◀ *Rundgänge durch die Altstadt sind nach Persönlichkeiten benannt*



Basler Nachtleben (siehe „Basel am Abend“)? Auf dem Messeturm mit grandiosem Ausblick auf die nächtliche Stadt (Bar Rouge s.S. 34) oder bei einem kühlen Bier im Lokal der Brauerei „Unser Bier“ (s.S. 57) könnte man den Besuch in Basel gebührend ausklingen lassen.

3. TAG: LOHNENDE AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG

Nachdem man an den ersten beiden Tagen die Stadt Basel erkundet hat, kann am dritten Tag ein lohnender Ausflug in Basels Umgebung den Kurzurlaub abrunden. So ist der Besuch der etwa 10 km östlich der Stadt gelegenen Römerstadt **Augusta Raurica** 31 ein echtes Highlight, insbesondere auch für Kinder. Im größten archäologischen Park der Schweiz kann man für Stunden in die Zeit der alten Römer eintauchen.

Ein Muss für Kunstfreunde ist ein Besuch der **Fondation Beyeler** 29 im Vorort Riehen (per Tram erreichbar) mit einer bedeutenden Sammlung

moderner Kunst. Der **Basler Rheinhafen** 30 sowie das Dreiländereck in Kleinhüningen sind ebenfalls leicht erreichbar und einen Besuch wert. Dies nicht allein wegen des regen Treibens am Hafen, auch die Ausstellung „Verkehrsdrehscheibe Schweiz“ ist interessant.

Bereits in Deutschland, im grenznahen Weil am Rhein, befindet sich schließlich das **Vitra Design Museum** 33, eines der weltweit führenden Museen für industrielles Möbeldesign und Architektur in einem beeindruckenden Gebäudekomplex von Frank O. Gehry.

▲ *Der Rhein trennt Basel in zwei Stadtteile: Klein- und Grossbasel*

► *Die „drei scheenschte Dääg“ im Festkalender: Fasnacht.*

ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT

JANUAR, FEBRUAR, MÄRZ

- › Ende Januar feiern die Kleinbasler an der Mittleren Rheinbrücke [17] ihr größtes Fest: **Vogel Gryff**. Diese basiliskenartige Figur gilt als Wappentier der Kleinbasler Fasnachtsgesellschaft „zum Greifen“. Löwe und Wilder Mann sind die Wappenfiguren der beiden anderen Gesellschaften „zum Rebhaus“ und „zur Hären“. Diese pflegen seit 1838 den auf militärische Musterung zurückgehenden Brauch, je nach Vorsitz am 13. (Löwen), 20. (Wilder Mann) oder 27. Januar (Vogel Gryff) gegen 11 Uhr das Fest mit der Fahrt des Wilden Mannes auf einem Floß und Böllerschüssen zu eröffnen. Der „Wild Maa“ wird unterhalb der Mittleren Rheinbrücke von Vogel Gryff und „Leu“ empfangen, danach zieht man durch die Straßen Kleinbasels und nimmt das „Gryffemähli“ zu sich. Infos: www.vogel-gryff.ch.
- › Im Februar finden „die drei scheenschte Dääg“ im Basler Festkalender statt. In der Woche nach dem Aschermittwoch

feiert die Stadt nämlich ihre legendäre **Basler Fasnacht**. Bereits im Vorfeld, ab Mitte Januar, finden Pfeifen- und Trommelwettbewerbe sowie das *Monstre* oder *Drummeli* statt (siehe Exkurs „Die drei scheenschte Dääg – die Basler Fasnacht“).

- › Im Februar bieten an zehn Tagen anlässlich der **Muba**, einer Publikums- und Erlebnismesse im Messezentrum Basel, über 1000 Aussteller Waren aus den unterschiedlichsten Bereichen – Bau, Kommunikation, Wohnen, Kunsthandwerk, Mode, Gesundheit, Sport – an. (www.muba.ch).

APRIL, MAI, JUNI

- › In der ersten Aprilhälfte hält eine Woche lang die **Baselworld**, die Weltmesse für Uhren und Schmuck, das Fachpublikum in Atem. Da alljährlich mehr als 100.000 Besucher anreisen, sind viele Hotels ausgebucht und ist diese Zeit für einen Baseltrip eher ungeeignet. Infos unter www.baselworld.com.





085.ba Abb.: mb

- › Fünf Tage lang bestimmt in der zweiten Aprilhälfte das **Blues Festival** mit Auftritten internationaler Künstler im Stadtcasino  das Musikgeschehen der Stadt. Infos: www.blues-festival-basel.ch.
- › Dem Blues folgt Ende April/Anfang Mai für zwei Wochen das internationale Jazzfestival **off beat**. Konzerte finden in diversen Lokalitäten in Basel statt (www.jazzfestivalbasel.ch).

▲ *Aufmarsch der Legionärstruppen beim Römerfest in Augst*

▶ *Fast alle Basler nutzen den Rhein für ein erfrischendes Badevergnügen*

- › Zu den international bedeutenden Kunstmesen gehört die Mitte Juni fünf Tage lang dauernde **Art Basel**. Im Messezentrum finden sich über 300 Galeristen ein. Mehr als 2000 Kunstwerke des 20. und 21. Jh. verschiedenster Genres und Medien werden ausgestellt bzw. zum Verkauf angeboten (www.artbasel.com). Die Art Basel Miami zeigt die internationale Bedeutung dieser Veranstaltung (im Dezember in Miami Beach, Florida).

JULI, AUGUST, SEPTEMBER

- › Einen Monat lang, zwischen Ende Juni und Ende Juli, widmen sich verschiedene Ensembles, Workshops und internationale Stars beim **Musikfestival Stimmen** (Konzerte meist Mi.–So. an diversen Orten in der Region Basel) allein der menschlichen Stimme. Neben Nachwuchstalenten treten auch große Künstler wie Bobby McFerrin, Pink und Katie Melua auf (www.stimmen.com).
- › Neben Fasnacht hat sich das Mitte Juli fünf Tage lang veranstaltete **Basel Tattoo** zu einem der Hauptevents der Stadt entwickelt. Während des international besetzten Tattoo Festivals im Kasernenhof treten an die 20 Formationen, Gruppierungen und Bands mit rund 800 Musikern auf. Ähnlich dem militärischen Zeremoniell des Zapfenstreichs wird hier mit Dudelsackklängen, Blasmusik und folkloristischem Tanz eine große Open-Air-Show initiiert. Auftakt ist eine große Parade vom Messeplatz zum Kasernenhof. Neben berühmten Militärkapellen und Zivilbands wie das legendäre Basler Top Secret Drum Corps – sie haben das Event ins Leben gerufen – treten auch Kosakentänzer, Gebirgsmusikkorps, Alhornbläser, Tanzensembles u. a. auf. Es gibt zwar über 50.000 Karten – leichter erhältlich für die Generalprobe und im Paket – doch die sind schnell vergriffen!

Infos und Tickets: Tattoo Büro, Freie Str. 64, Mo.–Mi., Fr. 10–18.30 Uhr, Do. 10–20 Uhr, Sa. 9.30–17 Uhr, Tel. 061 2661000, www.baseltattoo.ch

- › Von Ende Juli bis Mitte August heißt es: **Im Fluss**. Gemeint ist das Kulturfloß, das auf dem Rhein, beim Kleinbasler Brückenkopf der Mittleren Brücke, festmacht und auf dem Konzerte Schweizer Künstler, aber auch internationaler Folk, Jazz und Blues zu hören sind. Außerdem findet ein Sommernachtsball statt. (www.imfluss.ch).
- › Das Rheinschwimmen ist an heißen Sommertagen wieder eine Basler Lieblingserfrischung geworden. Mitte August findet das offizielle **Basler Ryyschwimme „dr Bach ab“** ab oberhalb der Wettsteinbrücke [18] (Kleinbasel) statt. Dieses Volksschwimmen im Rhein, an dem an die 5000 Menschen teilnehmen, findet unter der Ägide der SLRG seit 1980 statt. Infos: www.rheinschwimmen.ch.
- › An einem Tag Mitte August steht rund um den Rümelinsplatz wieder einmal der

Jazz im Mittelpunkt, nach dem Motto: **Em Bebbysy Jazz** (www.embebbisyjazz.ch).

- › Am letzten Augustwochenende findet auf dem Gelände von Augusta Raurica das größte **Römerfest** der Schweiz statt (Infos unter www.roemerfest.ch und www.augusta-raurica.ch).

OKTOBER, NOVEMBER, DEZEMBER

- › Ende Oktober/Anfang November treffen sich bei den **Davidoff Swiss Indoors** die besten Tennisspieler der Welt. Das internationale Tennisturnier in der St. Jakobshalle lockt in der Heimatstadt des Weltranglistenzweiten Roger Federer rund 70.000 Fans an (www.davidoffswissindoors.ch).
- › Ebenfalls Ende Oktober bis Anfang November findet mit der **Basler Herbstmesse** der älteste und größte Jahmarkt der Schweiz statt. Kaiser Friedrich III. hatte 1471 zwei große Handelsmessen ins Leben





013ba Abb.: bt-db

gerufen, eine im Frühjahr und eine im Herbst, nur die letztere existiert noch. Um 12 Uhr am letzten Samstag im Oktober beginnt der Rummel an sieben Plätzen in der Innenstadt Basels sowie in einer Messehalle (Warenmesse). Fahrgeschäfte, kulinarische Vielfalt und ein bunter Markt auf dem Petersplatz [G8] gehören dazu (www.herbschwaremaess.ch).

▲ In der Vorweihnachtszeit findet der **Wihnachtsmärt** statt

- › Zehn Konzerte von hoher Qualität mit Weltstars und Newcomern verschiedenster Stilrichtungen bietet in der zweiten Oktober- und ersten Novemberhälfte **AVO Session Basel**, ein internationales Musikfestival mit Starbesetzung (Jazz, Rock, Blues) in der Messe Basel (www.avo.ch).
- › In der Vorweihnachtszeit findet der **Wihnachtsmärt** (Weihnachtsmarkt) um den Barfüsserplatz 1 mit rund 150 Ständen statt (11–20 Uhr).
- › Am 31. Dezember wird ab 23.30 Uhr während der **Silvesterfeier** auf dem Münsterplatz mit dem Stadtposaunenchor das neue Jahr begrüßt.

FEIERTAGE

Vonseiten des Bundes ist nur der 1. August als offizieller Feiertag für das gesamte Land festgelegt, alle anderen Feiertage sind Kantonssache. In der gesamten Schweiz als Feiertage anerkannt sind jedoch Neujahr, Auffahrt (Christi Himmelfahrt) und der erste Weihnachtsfeiertag. An folgenden Tagen sind in Basel die Geschäfte geschlossen:

- › Neujahr (1. Januar)
- › Fasnachtsmontag und -mittwoch (nachmittags)
- › Karfreitag
- › Ostermontag
- › 1. Mai (Tag der Arbeit)
- › Auffahrt (Christi Himmelfahrt)
- › Pfingstmontag
- › 1. August (Bundesfeiertag): Am Bundesfeiertag findet in Basel am Rhein ein Volksfest mit Feuerwerk und Buden statt. Basel-Stadt beginnt die Feiern zum Nationalfeiertag bereits am Vorabend, dem 31. Juli.
- › 1. und 2. Weihnachtstag (25. und 26. Dezember)